Bebauungsplan der Innenentwicklung "Ingersheimer Feld IV - 4. Änderung - KiTa"
im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB
- Behandlung der Stellungnahmen und Satzungsbeschluss

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	30.08.2022	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Der Gemeinderat hat am 26.10.2021 beschlossen, den Bebauungsplan „Ingersheimer Feld IV“ gem. § 13 a BauGB zu ändern. Gleichzeitig wurde der Entwurf „Ingersheimer Feld IV - 4. Änderung - KiTa“ gebilligt und der Beschluss über die öffentliche Auslegung des Planentwurfs gefasst. Gegenstand der Änderung ist die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau einer bis zu 6-gruppigen Kindertageseinrichtung mit Wohnungen im zweiten Obergeschoss auf dem städtischen Flurstück 7567 im Friedrich-Schelling-Weg.

Der Änderungsbeschluss sowie der Beschluss über die öffentliche Auslegung des Planentwurfs wurden im Neckar- und Enzboten am 06.11.2021 ortsüblich bekannt gemacht. Der Änderungsentwurf einschließlich seiner Begründung wurde in der Zeit vom 15.11.2021 bis einschließlich 14.12.2021 öffentlich ausgelegt. Die Behörden, Nachbargemeinden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 08.11.2021 von der öffentlichen Auslegung informiert und um Abgabe von Stellungnahmen bis 14.12.2021 gebeten.

Die eingegangenen Stellungnahmen sind vom Gemeinderat zu behandeln und abzuwägen, so dass der Bebauungsplan danach vom Gemeinderat als Satzung beschlossen werden kann. Er tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

II. Beschlussvorschlag

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend den Ausführungen in der Anlage 4 zur Vorlage 182/2021/1 berücksichtigt. Den übrigen abgegebenen Stellungnahmen werden entsprechend den Ausführungen in der Anlage 4 zur Vorlage 182/2021/1 nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander nicht entsprochen.
2. Der Bebauungsplan „Ingersheimer Feld IV - 4. Änderung - KiTa“ in der Fassung vom 08.08.2022 und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften werden nach § 10 Baugesetzbuch i.V.m. § 74 Landesbauordnung und § 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg als Satzung beschlossen:

**Satzung über den Bebauungsplan
„Ingersheimer Feld IV - 4. Änderung - KiTa“
im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB**

Der Gemeinderat der Stadt Besigheim hat am _____ in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Ingersheimer Feld IV - 4. Änderung - KiTa“ nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der zurzeit gültigen Fassung und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 4 der GemO für Baden-Württemberg in der zurzeit gültigen Fassung als jeweils selbständige Satzung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB beschlossen:

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Für den räumlichen Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung ist der Lageplan des zeichnerischen Teils in der Fassung vom 08.08.2022 maßgebend. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Inhalt des Bebauungsplans

Der Inhalt der Änderung ergibt aus dem zeichnerischen und textlichen Teil des Bebauungsplans sowie aus der Begründung jeweils in der Fassung vom 08.08.2022.

§ 3

Inkrafttreten

Dieser Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Besigheim, den

DS

Bühler
Bürgermeister

III. Begründung

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs sind die in der beiliegenden Abwägungsliste (Anlage 4) aufgeführten Stellungnahmen eingegangen. Die Verwaltung und der Planer schlagen die Abwägung entsprechend den Ausführungen in der Abwägungsliste vor.

Eine Beschlussfassung über die Verlegung des Bolzplatzes, entsprechend der Anlage 5, ist noch nicht erfolgt. Die Fläche des möglichen zukünftigen Bolzplatzes (Flst. 7552) befindet sich im Eigentum der Stadt Besigheim und ist verpachtet. Die Verwaltung hatte in der nichtöffentlichen Sitzung am 20.03.2018 (Vorlage 039/2018) vorgeschlagen, die bereits vorhandene Ballspielfläche beim Waldspielplatz so herzurichten, dass dort ein attraktiver Bolzplatz entsteht. Das Gremium hat daraufhin um Prüfung gebeten, ob in fußläufiger Entfernung, also näher bei der vorhandenen Wohnbebauung, ein Ersatzbolzplatz zur Verfügung gestellt werden kann. Daraufhin wurde die Fläche des Flst. 7552 am südöstlichen Waldrand vorgeschlagen. Wie stark der jetzige Bolzplatz im Friedrich-Schelling-Weg und beim Waldspielplatz genutzt wird, ist nicht bekannt. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung haben sich hierzu keine Jugendlichen geäußert. Mit der Verlegung des Bolzplatzes könnte deshalb zunächst abgewartet werden. Sollte sich ein Bedarf aufzeigen, könnte mit den Jugendlichen im Gespräch die beste Lage (Flurstück 7552 oder Aufwertung der Ballspielfläche beim Waldspielplatz) erörtert werden.

Der Bebauungsplan wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt bzw. geändert (§§ 13 a Abs. 2 Nr.1 i.V.m. 13 Abs. 3 BauGB).

Anlagen:

- Anlage 1: Zeichnerischer Teil des Bebauungsplans
- Anlage 2: Textteil des Bebauungsplans
- Anlage 3: Begründung zum Bebauungsplan
- Anlage 4: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen (Abwägungsliste)
- Anlage 5: Lageplan mit Darstellung der Verlegung des Bolzplatzes

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Bildung und Soziales:

Eine bedarfsgerechte (Weiter-)Entwicklung eines ganztägigen Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebots von Kindergarten/Kindertagesstätte bis zu den weiterführenden Schulen ist durchzuführen.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die Honorarkosten für das Bebauungsplanverfahren sind im Haushaltsplan 2022 eingestellt.